

# Auflistung der Einwendungen im Genehmigungsverfahren für das Heizkraftwerk der Papierfabrik Gebr. Lang GmbH in Ettringen

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen lassen sich - geordnet nach Themenbereichen - nachfolgenden Einwendungsbegründungen und Forderungen zuordnen. Jede Einwendungsbegründung ist mit einer Nummerierung (Einwendungsindex) versehen.

## 9. Verkehr

### 9.1 Anlagenbezogener Verkehr

- 9.1.1 Wir befürchten eine erhebliche Zunahme des Verkehrs. Das für die Anlage prognostizierte Verkehrsaufkommen, insbesondere das Lkw-Aufkommen ist nicht in ausreichendem Maße konservativ abgeschätzt worden. Werden eigene Reststoffe weiterhin an Ziegeleien verfahren, errechnen sich noch höhere Zahlen. Eine Kombination der Lkw-Fahrten für Brennstoffanlieferungen und die Entsorgung von Reststoffen ist erfahrungsgemäß kaum möglich. Tatsächlich sind in Spitzenzeiten wesentlich mehr Lkw-Fahrten zu erwarten und dies bei den bereits überfüllten, z. T. engen Straßen. Die durch die Anlieferungen verursachten Schadstoff-, Lärm- und Geruchsbelastungen sowie Feinstaubbelastungen und CO<sub>2</sub>-Emissionen werden daher unterschätzt. Unmengen an Dieselkraftstoff werden durch die LKW's verbraucht. Der Pkw-Verkehr wurde gar nicht einbezogen. Das erhöhte Verkehrsaufkommen verursacht erhöhte Kosten für die Instandhaltung der Straßen, weil diese beschädigt werden. Die bestehende Verkehrsbelastung ist bereits jetzt schon sehr hoch.
- 9.1.2 Wir befürchten schwerste Gefährdungen bezüglich der Verkehrssicherheit / hohe Unfallgefahr durch den Lkw-Verkehr in den engen Straßen der Ortschaften bzw. an deren Engstellen, aber auch am ungesicherten Bahnübergang. **Es ist davon auszugehen, dass die Gefahrguttransporte zunehmen.** Außerdem könnten die Gefahrguttransporter verunglücken. Vermutlich wird es auch zu erhöhten Unfällen mit Wild kommen.
- 9.1.3 Mit erhöhtem Verkehrsaufkommen ist auch in Bezug auf den Bahnverkehr zu rechnen. Dadurch entstehen zusätzliche Dieselabgase, Staub, Lärm, Müllgestank **und erhöhte Gefährdungen.** Die vorhandenen Schienen sind veraltet und bergen beim Problemülltransport Gefahrenpotentiale in sich.
- 9.1.4 Die Fa. Lang muss zur stärkeren Nutzung der Bahn gezwungen werden, da Gleisanschlüsse vorhanden sind.
- 9.1.5 Um das Verkehrsaufkommen im Ettringer Dorfkern konstant zu halten, ist es notwendig, die Verbindungsstraße Siebnach - Ettringen und Tussenhausen - Ettringen für den Schwerlastverkehr zu sperren. Umgehungsstraßen sind durch den Schwerlastverkehr zwingend zu nutzen.
- 9.1.6 **Wir befürchten, dass bereits bei dem Transport der Abfälle von den Ursprungsorten zu den Sortierstandorten eine Unfallgefahr besteht und Schadstoffbelastungen bzw. Gesundheitsbelastungen durch den Schwerlastverkehr verursacht werden.**
- 9.1.7 **Bei den von der Fa. Lang prognostizierten zusätzlichen 38 LKW-Fahrten pro Tag ist die Hin- und Rückfahrt nicht berücksichtigt. Die Angaben zu den Fahrten für die sonstigen Betriebsstoffe sind fehlerhaft.**

## **Auflistung der Einwendungen im Genehmigungsverfahren für das Heizkraftwerk der Papierfabrik Gebr. Lang GmbH in Ettringen**

- 9.1.8 Der Kreisverkehr am Rasthof (nähe Türkheimer Kreuz) erscheint für eine weitere Belastung durch LKW-Verkehr nicht geeignet. Bereits durch die derzeitige Fahrzeugbelastung kommt es zu Behinderungen. Bei einer weiteren Steigerung befürchten wir einen Rückstau bis auf die A 96.
- 9.1.9 Die bestehende Straßenstruktur ist für das erhöhte LKW-Aufkommen nicht geeignet.
- 9.1.10 Der Lieferverkehr ist sowohl zeitlich als auch hinsichtlich der Anfahr- und Abfahrrouten zu reglementieren. **Dies hat in Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden zu erfolgen. Dabei sind die Ortsverbindungsstraßen vom Zuliefer- und Abtransportverkehr der Firma Lang frei zu halten.**
- 9.1.11 **Es ist nicht gewährleistet, dass bei einem Brand die Zufahrtswege – gerade in Stoßzeiten mit dichtem Lkw-Verkehr – immer für die Feuerwehr freigehalten werden können. Des Weiteren muss die Fa. Lang Stellplätze zur Verfügung stellen, um die Straßen von Pkw freizuhalten.**
- 9.1.12 **Asche und Filterstäube müssen aus Sicherheits- und Immissionsschutzgründen in geschlossenen Silo-LKWs mit Einsaugvorrichtung transportiert werden.**
- 9.1.13 **Aufgrund terminlicher, durch Witterung bedingter und verkehrstechnischer Umstände ist mit einer stärkeren Verkehrsbelastung der benachbarten Ortsteile von Ettringen und anderen Kommunen zu rechnen. Eine hinreichende und nachvollziehbare Prüfung von alternativen Anlieferungswegen (z.B. durch die Bahn) hat offensichtlich nicht stattgefunden.**

### **9.2 Emissionen und Immissionen durch den Verkehr (Luft / Lärm)**

- 9.2.1 Die Emissionsfaktoren für den Lkw-Verkehr sind nicht nachvollziehbar und werden angezweifelt.
- 9.2.2 Durch den Lkw-Verkehr, dessen Abgase, dessen Fracht und dessen Lärmemissionen befürchten wir erhebliche Geruchs- und Lärmbelastigungen.
- 9.2.3 Wir befürchten durch den Abtransport der (hochgiftigen) Reststoffe zusätzliche Umweltbelastungen, z. B. Ascheverwehungen.
- 9.2.4 **Ich fordere die Genehmigungsbehörde auf, die tatsächlichen Lkw-Transporte und deren Auswirkungen von einem unabhängigen Gutachter untersuchen zu lassen.**